

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1949-04-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

25. April 1949.

Herrn

Willi Borsch

Berlin.

Lieber Willi Borsch.

Ihr freundlicher Brief vom 10. April liegt seit einigen Tagen auf meinem Schreibtisch. Ich danke Ihnen herzlich für den erneuten Beweis Ihrer Zustimmung und Ihrer Teilnahme an meinen Dingen. Am liebsten beantwortete ich Ihre herzlichen Worte mit der Uebersendung meines neuen Buchs "Dositos". Es geht aber leider nicht an, da die Post es nicht befördert. So lege ich Ihnen wenigstens den Prospekt bei, damit Sie wissen, um was es sich handelt. So bald die Post wieder grössere Sendungen annimmt, werde ich an Sie denken und Ihnen das Buch senden lassen.

Ich selbst bin im Augenblick auf der Reise nach Garmisch-Partenkirchen, wo ich mich im Wiggerschen Sanatorium gesundheitlich "überholen" lasse. Es ist nach der strengen Arbeit der letzten Jahre und den vielen innerlichen und äusserlichen Kämpfen notwendig geworden, dass ich einmal in einer völlig anderen Umgebung und unter ärztlicher Aufsicht zu mir selbst komme.

Mit vielen herzlichen Grüssen

stets Ihr